**Kreuzfahrtbericht DEU 006**

**29.06.16 – 14.07.2016**

**„Norwegen - Nordkap - Spitzbergen“**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Datum** | **Hafen** | **Geplant lt. Ausschreibung**  **Ankunft                   Abfahrt** | | **Tatsächliche Zeiten**  **Ankunft       Abfahrt** | |
| **29.06.** | **Bremerhaven** |  | **18.00** | **07.32** | **18.07** |
| **30.06.** | **Seetag** |  |  |  |  |
| **01.07.** | **Seetag** |  |  |  |  |
| **02.07.** | **Leknes** | **09.00** | **14.00** | **08.33** | **14.20** |
| **02.07.** | **Svolvær ®** | **17.00** | **20.00** | **16.29** | **20.07** |
| **03.07.** | **Tromsø** | **08.00** | **17.00** | **07.45** | **17.01** |
| **04.07.** | **Alta** | **07.00** | **10.00** | **06.38** | **09.46** |
| **04.07.** | **Honningsvåg** | **18.00** | **23.00** | **17.17** | **22.54** |
| **05.07.** | **Seetag** |  |  |  |  |
| **06.07.** | **Spitzbergen**  **Longyearbyen** |  |  | **12.00** | **15.00** |
| **07.07.** | **Seetag** |  |  |  |  |
| **08.07.** | **Stokmarknes** | **12.00** | **17.00** | **15.41** | **19.28** |
| **09.07.** | **Rørvik** | **13.00** | **18.00** | **13.32** | **17.53** |
| **10.07.** | **Molde** | **08.00** | **13.00** | **07.45** | **12.12** |
| **10.07.** | **Åndalsnes** | **15.00** | **21.00** | **14.02** | **17.45** |
| **11.07.** | **Geiranger ®** | **07.00** | **14.00** | **06.36** | **14.11** |
| **11.07.** | **Ålesund** | **19.00** | **21.00** | **18.47** | **20.46** |
| **12.07.** | **Bergen** | **10.00** | **18.00** | **09.52** | **17.53** |
| **13.07.** | **Lyngdal ®** | **08.00** | **13.00** | **07.54** | **12.52** |
| **14.07.** | **Bremerhaven** |  |  | **08.00** |  |

**Kapitän**: Elmar Mühlebach

**Hotelmanager**: Andreas Vespermann

**Schiffsarzt**: Dr. Martina Maurer

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Schaedel** | **Christoph** | **CD** | **8040** |
| **Thielen** | **Susanne** | **Sekretariat** | **4001** |
| **Pfeifer** | **Christian** | **BRB Leitung** | **4002** |
| **Sprengel** | **Elke** | **BRB 2, Hospital 2** | **4004** |
| **Wallisch** | **Bernd** | **KFB, VIP 1** | **4003** |
| **Hellinger** | **Gregor** | **Künstlerbetreuung** | **4082** |
| **Breitbath** | **Bianca** | **Bettenbuch, Info** | **4083** |
| **Neumann** | **Katja** | **Sport, Lager 2, Bibliothek** | **4084** |
| **Flury** | **Daniel** | **Durchsagen, TV, LGI, Kino** | **4085** |
| **Ghareeb** | **Ahmed** | **Info 1, Lager 1, Hospital 1** | **4086** |
| **Mair** | **Erik** | **DJ** | **4109** |
| **Köllmann** | **Anja** | **Animation, VIP 2** | **4081** |

**Gruppen**

RIW Touristik, 12 Personen, Gruppenleiter Herr Krug

Gruppen-Cocktail am 1. Juli

**Aussteiger**

03.07. Tromsø: Linus Schmidt (DER Touristik)

**-/-**

**Einsteiger**

03.07. Tromsø: Linus Schmidt (DER Touristik)

12.07. Bergen: Robert Lambert, kam mit einer Gruppe interessierter Chinesen an Bord. Nach einem sehr intensiven/detaillierten Schiffsrundgang sind diese wieder gegangen. Robert Lambert blieb bis Bremerhaven.

**Altersstatistik**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Age Between** | **Count** |  | **%age** |
| 0 to 20 years | 3 |  | 0,81 |
| 21 to 40 years | 8 |  | 2,16 |
| 41 to 60 years | 58 |  | 15,63 |
| 61 to 70 years | 85 |  | 22,91 |
| 71 to 80 years | 162 |  | 43,67 |
| 81 to 90 years | 50 |  | 13,48 |
| 91 to 100 years | 5 |  | 1,35 |
| **Figure Total** | **371** |  | **100,00** |
|  |  |  |  |
| **Total Guests** | **371** |  |  |
|  |  |  |  |
| Average Age | **69,80** |  |  |

**Bremerhaven**

Ein- & Ausschiffung gewohnt routiniert ohne Vorkommnisse.

**Leknes**

Nach einer bewegten Überfahrt (seemännisch und auch unterhaltsam – Gala & Polartaufe) haben wir überpünktlich den Anker geworfen. Von der Anlegestelle der Tenderboote bis zu den Bussen waren es 20m Fußweg, so dass auch unsere Rollstuhlfahrer diesen Weg auf sich nehmen konnten. Der 10minütige Tenderweg hatte kurze Wartezeiten an Bord zur Folge. Trocken aber windig. Mit uns im Hafen die Minerva. Dadurch bedingt mussten wir tendern.

**Svolvær**

Auch hier konnten wir pünktlich den Anker zu Wasser lassen und unseren Gästen die Möglichkeit geben privat an Land zu gehen.

Ja, Fußball. Leider haben wir alle Satellitenkanäle empfangen außer ARD, auch Kurswechsel und ein switchen zwischen den Empfangsschüsseln hat nicht geholfen. Wir haben dann über LTE auf private Mobiltelefone und mittels Hot-Spot und Laptop Übertragung ein Bild auf die Leinwand bekommen (DJ Erik), sodass es doch noch ein versöhnlicher Fußballabend wurde.

**Tromsø**

Pünktlich um 08.15Uhr haben wir an der Pier von Tromsø festgemacht. Am Vormittag noch grau in grau und Regen, hat sich am Mittag aufgeklärt und die Sonne kam raus.

Ausflüge konnten pünktlich starten. Achtung: Auf der Internetseite der Eismeerkathedrale steht ein Eintrittspreis von 20,- NOK, dies stimmt nicht. Am Eingang werden 50,- NOK verlangt.

Am Abend haben wir eine Panoramafahrt durch den Lyngenfjord unternommen, bis zum gleichnamigen Örtchen. Sehr idyllisch. Hier könnte man auch Tendern, denn Lyngen verfügt ebenfalls über einen Seawalk. Danach folgte die Passage bei Hamnes. Sehr schönes Panorama.

**Alta**

Pünktlich bei bestem Wetter an der Pier festgemacht. Ungefähr ¼ der Gäste nutzte die Gelegenheit für einen früh-morgendlichen privaten Spaziergang. Ein paar Gäste sind in das Alta Museum, 7 km entfernt und öffnet um 08.00, gefahren. Die Überlandtour nach Honningsvåg ist um 08.30 Uhr vom Schiff planmäßig abgefahren. In Alta wären auch Ausflüge denkbar. Es gibt verschiedene Wanderungen, das Alta-Museum, die neue Nordlichtkathedrale etc.

**Honningsvåg**

Gutes Wetter, etwas stärkerer Wind bei Ankunft, deshalb mussten wir an die Quer Pier gehen.

Wir waren alleine im Hafen. Der Ausflug zum Nordkapp fand dann unter besten Bedingungen statt.

Am Nordkap selbst waren tolle Wetterverhältnisse. Der Stopp bei Nils sollte abgeschafft werden, da dieser

immer unauthentischer wird. Gegenüber von seinem Zelt hat er 2 große Häuser gebaut und das passt nicht

ins Bild vom armen Samen.

**Spitzbergen**

Auf dem Weg nach Spitzbergen sind uns immer wieder Wale über den Weg geschwommen.

07.30 Ankunft im Billefjørd bei unvorstellbar gutem Wetter. Sonnenschein, kein Wind und 15 Grad. Wir haben ein Zodiac zu Wasser gelassen um Gletschereis zu holen. Das gewählte Eisstück konnte aufgrund der Größe nicht an Bord gebracht werden. Nach mehreren Versuchen haben wir dann abgebrochen um unsere Liegezeit in Longyearbean nicht zu gefährden.

**Longyearbyen**

Ankunft um 12.00 Uhr mittags, bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein. 4 Shuttlebusse haben unsere Gäste in die Stadt gebracht. Unsere Liegezeit belief sich auf 3 Stunden. Die Shuttlebusse standen gewohnt zuverlässig zur Verfügung. Wir hatten nur einen kurzen Aufenthalt und haben daher 4 Busse für je 3 Stunden gebucht. Dies erwies sich als klug, da aufgrund einer Verspätung alle Gäste auf einmal in die Stadt wollten.

**Anschließend:**

Fahrt in den Tempelfjord. Liegezeit von 17.00 - 20.00 (vor Anker). Hier haben wir nochmals ein Zodiac zu Wasser gelassen und dann auch das ersehnte Gletschereis an Bord bekommen.

Am Seetag zwischen Spitzbergen und Stockmarknes hatten wir raue See. 9 Beaufort aus Ost – Nord-Ost und Seestärke 7. Die Außendecks, sowie die Pools haben wir aufgrund der Schiffsbewegung und der Windstärke geschlossen.

Wir haben den Sateliten auf Hotbird geswitched und hatten dann Empfang um das Halbfinale zu übertragen.

**Stokmarknes**

Hier haben wir die Liegezeit etwas angepasst, da uns vom Agenten mitgeteilt wurde, dass die Pier die Voraussetzungen erfüllt, dass wir an dieser fest machen könnten aber das bis 15.15 Uhr ein Hurtigrouten-Schiff längsseits liegt. Wir sind dann um 15.30 Uhr an die Pier gegangen und haben mit der Ausflugsabfertigung begonnen. Das Wetterglück vom Anfang der Reise hat uns leider verlassen. 10 nGrad und grau bedeckt.

Am Abend haben wir den Trollfjord mit ins Programm aufgenommen. 22.30 - 23.30 Uhr

**Rørvik**

Pünktliche Ankunft. Samstagnachmittag. Die Gäste haben einen privaten Landgang unternommen und hatten die Möglichkeit ins Küsten-Museum zu gehen oder im Stadtmuseum einen Kaffee zu genießen. Die Evangelisch- Lutherische Kirche ist im Jahre 2012 abgebrannt.

**Molde**

Pünktliche Ankunft bei 12 Grad und grauem Wetter. Dies hat sich im Laufe des Vormittages zu einem richtig schönen, sonnigen Sonntagvormittag entwickelt. Achtung, hier gab es Differenzen zwischen der Ausflugsbeschreibung der Gäste und unseren PRS: Die Wanderung am Berg Varden

dauert laut Beschreibung 4 Stunden. Tatsächlich und laut PRS 1 dauert sie aber nur 3 Stunden.

Der Ausflug Molde mit Romsdalmuseum dauert laut Beschreibung 3,5 Stunden und laut PRS 1, 2 Stunden.

**Åndalsnes**

Tolle Einfahrt nach Åndalsnes. Wir haben schon 2Stunden nach Verlassen von Molde den Ankerplatz vor Åndalsnes erreicht (Tenderweg 5 Minuten, direkt neben der normalen Schiffspier). Hier lag die Costa Romantica an der Pier, welche um 18.00 Uhr gefahren ist und so konnten wir dann an die Pier verholen. Traumhafte Wetterbedingungen, 20 Grad und Sonnenschein.

**Geiranger**

Wir sind bereits um 05.00 Uhr in den Geiranger eingefahren. Da nur 18 Gäste auf OVL gebucht waren, haben wir uns entschieden Durchsagen zum Fjord am Nachmittag gepaart mit einem Geiranger- BBQ zu veranstalten. Das Wetter war anfangs bescheiden (12 Grad und Regen) ist aber im Laufe des Vormittags aufgeklart. Aufgrund der Costa Favolosa, welche gegen 10.00 Uhr an Schwimmbojen festgemacht hat, mussten wir das Ausbooten für 20 Min unterbrechen.

**Ålesund**

Eine schöne Gelegenheit einen abendlichen Spaziergang im Städtchen zu unternehmen.

Geprägt von Jugendstil-Häusern.

**Bergen**

Pünktliche Ankunft bei leichtem Nieselregen. Die Costa Favolosa & die Ocean Majesty lagen mit uns im Hafen, deshalb konnten wir an die Skolden Süd, mit dem Achterdeck direkt Richtung Bryggen, genialer Liegeplatz.

Bei der Ausfahrt konnten die Gäste den tollen Blick, auch bei leichtem Nieselregen, nochmal richtig genießen.

Ausflug Rundgang mit Eisbar war etwas enttäuschend.

**Lyngdal**

Pünktliche Ankunft bei 14 Grad und Nieselregen. Zu Beginn der Ausschiffung war nicht ein einziger Gast zugegen. Diese sind erst langsam 08.30 Uhr bis 08.45 Uhr wach geworden.

Wir haben die Tenderpier für unseren gemeinsamen Anlauf mit der Albatros begutachtet. Aus nautischer Sicht passen 2 Tenderboote hintereinander an die Pier, mit genügend Wasser unterm Kiel.

Die Schiffssecurity möchte allerdings eine crowd-control in der Mitte der Pier aufstellen um zu vermeiden, dass sich die Gäste mischen.

Wir bekamen vom örtlichen Tourismus Büro eine kurze Rundfahrt zur Lachstreppe, klingt komisch ist aber ein interessantes Projekt. Ca. 20 Min Fahrt, dann geht’s durch einen in den Fels gehauenen Tunnel zur Treppe. Vor dem Flusswasser gibt es 3 große Scheiben hinter welchen man die Lachse sieht.

Ein absolutes Muss ist das „Paulsens Hotell & Cafe“.

Nils Otto Eriksen (Marketing Manager Port of Lyngdal) hatte uns auch ein paar Vorschläge für zukünftige Touren angeboten. (hierzu siehe bitte Excursion-Bericht).

**Kommentar zur Route**

Eine tolle Reise, mit abwechslungsreichen Häfen. Nur die Zeit in Spitzbergen war ziemlich sportlich kalkuliert. Wir haben mit kurzen Aufenthalten im Bille- & Tempelfjord, sowie in Longyearbyen das zeitl. Optimum herausgeholt und waren in Spitzbergen gesegnet mit gutem Wetter.

Die Fahrt im Trollfjord war ein absoluter Erfolg. Unsere Gäste waren begeistert.

**Ausflugsprogramm**

Molde: Ausflugsdauer anstatt ausgeschriebener 4 Std. nur 3 Std.! & Romsdalmuseum: Ausflugsdauer nur 2 Std., siehe PRS.

Folgende Ausflüge mussten aufgrund von zu geringen Teilnehmerzahlen leider abgesagt werden:

Von Molde via Vestnes nach Åndalsnes

Rundgang Bergen und die Zeit der Hanse

Hardanger mit Besuch Obsthof.

**Unterhaltungsprogramm**

Auf einer Spitzbergenreise einen Lektor, der eine Vortragsreihe über die Landung auf dem Mond hat. Warum?

Aglaja Camphausen kam super bei den Gästen an. Die MS Deutschland ist ein Klassik-Schiff. Das beweisen auch die Besuche bei den Konzerten von Elzbieta & Mihaly.

Auch Lektorin Petra Clamer fand großen Anklang.

Das Konzept „Lili Marleen“ sollte überdacht werden. Es gibt Duos die in dieses Ambiente passen und es gibt Duos welche das nicht tun. Wir würden gerne eine Jazz-Band (3-köpfig) mit schöner Tanzmusik ausprobieren. Crew Show und Rock-Night sind Highlights, welche die Gäste mitreißen.

Ein Kommentar aus einem Fragebogen: „Showballett leider hauptsächlich außerhalb der Bühne präsent.“ Hier besteht Handlungsbedarf.

**Hospital**

Medizinische Ausschiffung in Ålesund am 11.07. von Frau Inge Luise Klaus und Herrn Johann Heinrich Eckhoff BN 377 185. Bitte siehe separaten Hospitalbericht.

**Behörden**

Nur Norwegen, daher keine behördlichen Aktivitäten.

**-**

**Technik**

Die Zusammenarbeit mit dem techn. Department ist echt holprig. Es beginnt bei Kleinigkeiten, wie Aufmerksamkeit beim Schiffsrundgang und endet bei großen Dingen, wie Fenster putzen, säubern der Außendecksabläufe, Kommunikation etc., etc. In gewissen Maßen kontra produktiv zum gewünschten Standard der MS Deutschland.

Die Empfangsschüssel achtern muss komplett ersetzt werden. Die beiden Empfangsgeräte am Vorschiff haben einen Blankspot von 353 Grad bis 13 Grad.

Es wurden viele Zusagen vom Vertreter des Eigners getroffen, welche dann doch nicht eingehalten wurden.

Weiter zu erwähnen wären:

* Auflagematten für die Sunbeds (wir haben viel zu wenig)
* Die verlegten Teppiche sind noch nicht überall fertiggestellt
* Das Säubern der frz. Balkone, gestaltet sich sehr schwierig, da die Glastüren die andere Hälfte der Glasfront abdecken, können diese nicht von Innen geputzt werden
* Die Dampfsauna auf Deck 6 achtern ist sehr Wartungsintensiv. Durch das Nutzen bildet sich Kondenswasser an der Decke, diese nimmt die Feuchtigkeit auf und bildet überraschend schnell Schimmel. Hier wären Fliesen angebrachter.
* Die Tenderboote sind komfortabel und schnell aber bedürfen auch einem Make-up. Etliche Fenster sind total zerkratzt, Sie haben eine ungemeine Rauchentwicklung wenn sie an der Schiffsplattform liegen und sind viel zu laut
* Das Schiffs PA System muss überarbeitet werden. Es gibt keine andere Möglichkeit, Durchsagen in die Gäste-Kabinen zu-forcen als mit dem General Emergency-Announcement button.

Die Betten, welche von SAS selbst zurecht gebaut wurden, wurden teilweise von der Firma BEZ mit Blechbettgestellen ersetzt. Bis jetzt haben wir 184 Betten getauscht.

**Hoteldepartement (sea chefs)**

Das Hotel Department unter Leitung von Hotel Manager Andreas Vespermann, macht einen super Job. Viele Extras, welche unsere Gäste immer wieder aufs Neue überraschen. Auch die Abteilungsleiter mausern sich immer mehr zu echten DEU-Ikonen. Die Service Crew bekommt viele gute Kommentare von den Gästen, auch mit der mangelnden Deutschkenntnis. Hier wäre zu überlegen eine Deutschlehrerin an Bord zu bringen. Crew-Show als auch Rock-Nacht begeistern die Gäste jedes Mal aufs Neue.

**Fazit**

Eine weitere Reise, auf welcher wir Phoenix-Gästen als auch ehemaligen Deilmann-Kunden und komplett neuen Kreuzfahrern das Produkt Phoenix Reisen auf der DEU erfolgreich näherbringen konnten. Das Wetterglück hat uns ein bisschen verlassen aber dies haben wir mit Charme und Einsatz der Besatzung wieder wettgemacht.

Auch der Bruder des Eigners, Robert Hoffmann + Familie, schien eine tolle Zeit an Bord gehabt zu haben. Er kam für die DEU005 und verlängerte für die DEU006.

Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten!

cc: Kapitän Elmar Mühlebach, Hotelmanager: Andreas Vespermann

Sea Chefs, V-Ships, Dr. Alois Franz, Klaus Gruschka, Jörn Hofer

Christian Adlmaier, Michael van Oosterhout, Thomas Gleiß, Manuela Bzdega

Phoenix Fleet Management,